Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

deutscher buch handlungs preis 2015
Ausgezeichneter Ort der Kultur

# Bewerbungsformular für den Deutschen Buchhandlungspreis 2015

Bitte füllen Sie dieses Formular aus und senden Sie es in **doppelter** Ausfertigung per Post an die folgende Adresse:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Referat K 32
Stichwort: Deutscher Buchhandlungspreis
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn

Der Bewerbungszeitraum für den Deutschen Buchhandlungspreis 2015 endet am 29. Mai 2015.
Es gilt der Eingangsstempel der Poststelle der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Nr. Eingangsdatum

Diese Felder werden vom BKM ausgefüllt.

## Allgemeine Angaben

**Name der Buchhandlung** (lt. Eintrag im Handelsregister bzw. lt. Gewerbeanmeldung)

_____

Rechtsform _____

Gründungsdatum _____

Inhaber/Gesellschafter der Buchhandlung _____

Gesetzlicher Vertreter der Buchhandlung _____

**Sitz der Buchhandlung (Adresse des Ladengeschäfts)**

Straße & Hausnummer _____

PLZ & Ort _____

Bundesland _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Website _____

Führen Sie als Inhaber/ Gesellschafter der Buchhandlung eine bzw. mehrere weitere Buchhandlungen?

◯ Ja

Anzahl _____

Standort(e) _____

◯ Nein

**Ansprechpartner für die Teilnahme am Deutschen Buchhandlungspreis 2015**

(bitte geben Sie auch die postalische Anschrift an, falls diese von der oben angegebenen Adresse abweicht)

Vor- und Zuname _____

E-Mail-Adresse _____

Postalische Anschrift _____

_____

**Angaben zur Buchhandlung**

Handelt es sich um eine inhabergeführte Buchhandlung?

○ Ja

○ Nein

Handelt es sich um eine stationäre Buchhandlung?

◉ Ja

Angabe der Öffnungszeiten _____

◉ Nein

Welchen Schwerpunkt hat Ihre Buchhandlung?

☐ Allg. Sortiment

☐ Sach- und Fachbuch

☐ Kinder- und Jugendbuch

☐ Krimi

☐ Fremdsprachige Literatur

☐ Sonstiges _____

Hat Ihre Buchhandlung eine eigene Internetseite?

◉ Ja, mit folgender Adresse _____

◉ Nein

Haben Sie einen Onlineshop mit Versandfunktion?

○ Ja

○ Nein

Zahl der Mitarbeiter der Buchhandlung _____

Anzahl Mitarbeiter nach Vollzeitäquivalenten _____ , davon:

_____ buchhändlerische Angestellte, _____ kaufmännische Angestellte

_____ buchhändlerische Auszubildende, _____ weitere

Über wie viele Quadratmeter Verkaufsfläche verfügt die Buchhandlung?

_____ qm

Arbeitet die Buchhandlung mit dem Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB)?

○ Ja

○ Nein

Führt die Buchhandlung Einzelbestellungen für Bücher aus, die im VLB aufgeführt sind, aber nicht von den Barsortimenten angeboten werden?

○ Ja

○ Nein

Welche weiteren der nachgenannten Serviceleistungen bieten Sie an?

| | | |
|---|---|---|
| kostenloser Lieferservice: | ◉ Ja | ◉ Nein |
| Beschaffung vergriffener Titel: | ◉ Ja | ◉ Nein |
| antiquarische Suche: | ◉ Ja | ◉ Nein |
| E-Book-Angebot: | ◉ Ja | ◉ Nein |

Bestellen Sie direkt bei mindestens 5 Verlagen bzw. deren Verlagsauslieferungen?

○ Ja, u. a. bei

_____

_____

_____

_____

_____

○ Nein

Empfängt die Buchhandlung regelmäßig Verlagsvertreter?

◉ Ja, und zwar ca. _____ pro Halbjahr

◉ Nein

Erzielt die Buchhandlung ihren Umsatz hauptsächlich mit dem Verkauf ihrer Waren an private Endkunden?

○ Ja, zu _____ %

○ Nein

Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben:

Wie viel Prozent des Gesamtumsatzes erzielen Sie durch das Rechnungsgeschäft mit Firmen und institutionellen Kunden? _____ %

Wie hoch ist der Anteil an Büchern, die seit einem Jahr oder länger auf dem Markt sind, an Ihrem Gesamtsortiment?

ca. _____ %

Welchen Anteil haben Titel von kleineren und unabhängigen Verlagen an Ihrem Gesamtsortiment?

○ vorhanden, geschätzt in Prozent, von der Gesamtsortimentsstruktur _____ %

beispielhafte Angabe der Verlage _____

_____

○ keinen

Bitte skizzieren Sie die Sortimentsstruktur anhand der im Laden vorhandenen Warengruppen (geschätzt in Prozent):

_____ % Belletristik

_____ % Lyrik

_____ % Sach- und Fachbuch

_____ % Wissenschaftliche und Fachliteratur

_____ % Kinder- und Jugendbuch

_____ % Schulbuch

_____ % weitere Warengruppen

_____ % Nichtbuchhändlerische Artikel (wie z. B. Papier- und Schreibwaren, Bürobedarf, Kunstgewerbe, Schulbedarf, Fotoartikel)

Jahresumsatz (ohne Mehrwertsteuer) der Buchhandlung in den letzten drei Jahren:

2012 _____€, 2013 _____€, 2014 _____€

**Weitere Fragen zu den Teilnahmekriterien**

Bietet die Buchhandlung ein kulturelles Veranstaltungsprogramm an (wie z. B. Lesungen und Kooperationen mit anderen Kulturträgern oder Bildungsinstitutionen, durch die das kulturelle Leben vor Ort bereichert wird) bzw. beteiligt sie sich maßgeblich an kulturellen Veranstaltungen?

○ Ja,

im Jahr **2012** fanden

_____ kulturelle Veranstaltungen in den Räumen der Buchhandlung statt.

_____ kulturelle Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Veranstaltern statt.

Erreicht wurden damit folgende Zielgruppen _____

_____

mit insgesamt _____ Besuchern / Endkunden.

im Jahr **2013** fanden

_____ kulturelle Veranstaltungen in den Räumen der Buchhandlung statt.

_____ kulturelle Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Veranstaltern statt.

Erreicht wurden damit folgende Zielgruppen _____

_____

mit insgesamt _____ Besuchern / Endkunden.

im Jahr **2014** fanden

_____ kulturelle Veranstaltungen in den Räumen der Buchhandlung statt.

_____ kulturelle Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Veranstaltern statt.

Erreicht wurden damit folgende Zielgruppen _____

_____

mit insgesamt _____ Besuchern / Endkunden.

Bitte legen Sie detaillierte Informationen zum Veranstaltungsprogramm bei.

○ Nein

Unterstützt die Buchhandlung aktiv die Lese- und/oder Literaturförderung (wie z. B. Lesungen, Autorenworkshops, Lesezirkel, Beteiligung mit Veranstaltungen im bundesweiten Vorlesewettbewerb, Welttag des Buches, Kooperationen mit Bildungsinstitutionen, Bibliotheken, Kindergärten, Schulen, Kirchen, Bücherkisten/Lesekoffer/Lesetüten für Kinder etc.)?

○ Ja,

im Jahr **2012** fanden

_____ Veranstaltungen bzw. Projekte zur Lese- und/oder Literaturförderung in den Räumen der Buchhandlung statt.

_____ Veranstaltungen bzw. Projekte zur Lese- und/oder Literaturförderung in Kooperation mit anderen Veranstaltern außerhalb der Räume der Buchhandlung statt.

im Jahr **2013** fanden

_____ Veranstaltungen bzw. Projekte zur Lese- und/oder Literaturförderung in den Räumen der Buchhandlung statt.

_____ Veranstaltungen bzw. Projekte zur Lese- und/oder Literaturförderung in Kooperation mit anderen Veranstaltern außerhalb der Räume der Buchhandlung statt.

im Jahr **2014** fanden

_____ Veranstaltungen bzw. Projekte zur Lese- und/oder Literaturförderung in den Räumen der Buchhandlung statt.

_____ Veranstaltungen bzw. Projekte zur Lese- und/oder Literaturförderung in Kooperation mit anderen Veranstaltern außerhalb der Räume der Buchhandlung statt.

Bitte legen Sie detaillierte Informationen zum Veranstaltungsprogramm bei bzw. verweisen Sie auf eine erklärende Internetseite _____

○ Nein

Verfolgt die Buchhandlung ein innovatives Geschäftsmodell (wie z. B. vorbildhaftes Verkaufskonzept zur Verzahnung von E-Commerce und stationärem Buchhandel, Internetauftritt mit hoher Funktionalität, herausragende Neugründung mit Nischenkonzept, besondere Kundenbindungsmaßnahmen)?

○ Ja

Bitte schildern Sie das Geschäftsmodell auf einem separaten Blatt unter Nennung der Gründe, der konkret ergriffenen Maßnahmen, der Erfolgsfaktoren, der Ziele.

○ Nein

Verfolgt die Buchhandlung ein weiteres kulturell relevantes Konzept bzw. Geschäftsmodell?

◉ Ja

Bitte schildern Sie dieses auf einem separaten Blatt und erläutern Sie, inwieweit es sich von bestehenden Konzepten abhebt.

◉ Nein

**Allgemeine Erklärungen**

**Einverständniserklärung**

☐ Ich stimme der Weiterleitung aller bereitgestellten Angaben im Rahmen des Auswahlverfahrens für den Deutschen Buchhandlungspreis 2015 ausschließlich an die zum Stillschweigen verpflichteten Jury-Mitglieder sowie an die von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit der Sichtung betrauten Personen zu.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine firmen- und personenbezogenen Daten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien mit Hilfe elektronischer Medien gespeichert werden. Diese Daten können von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien anonymisiert für statistische Zwecke genutzt werden. Der Speicherung meiner Daten kann ich jederzeit gegenüber der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien widersprechen.

Ort, Datum _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

☐ Ich verzichte auf die Rückgabe der eingereichten Unterlagen. Diese werden nach Ablauf einer angemessenen Frist vernichtet bzw. gelöscht. Sofern ich eine E-Mail-Adresse angegeben habe, bin ich mit einer Kontaktaufnahme von Seiten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien per E-Mail einverstanden.

☐ Ich versichere, die „Fördergrundsätze Deutscher Buchhandlungspreis“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in ihrer jeweils gültigen Fassung zur Kenntnis genommen zu haben.

☐ Ich stimme den in den Fördergrundsätzen definierten Teilnahmebedingungen des Deutschen Buchhandlungspreises der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in ihrer jeweils gültigen Fassung zu.

☐ Ich bestätige, dass weder ich als Inhaber/Gesellschafter der Buchhandlung noch die Buchhandlung selbst sich in Insolvenz bzw. in einem laufenden Insolvenzverfahren befindet.

☐ Ich bestätige, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und sie durch entsprechende Unterlagen belegen zu können.

Ort, Datum _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

**Erklärung über bereits erhaltene und beantragte de-minimis-Beihilfen des Antragstellers**

**de-minimis-Erklärung**
Maßnahme: Deutscher Buchhandlungspreis 2015

Antragsteller _____
Anschrift (Sitz) _____
Geschäftsführer: _____

Hiermit bestätige ich, dass ich/wir im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangen zwei Steuerjahren

◯ keine
◯ nachfolgend aufgeführte Beihilfen erhalten haben.

Bei der/den beantragten Zuwendung/en handelt es sich um (eine) de-minimis-Beihilfe/n im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) auf de-minimis-Beihilfen[1] bzw. der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Art. 87 und 88 EG-Vertrag auf de-minimis-Beihilfen[2]. Diese Erklärung dient zur Prüfung, ob und in welchem Umfang eine weitere Beihilfe nach EU-Vorgaben zulässig ist.
Der maximal zulässige Gesamtbetrag solcher Beihilfen beträgt – kumuliert über alle Beihilfen – innerhalb des laufenden Steuerjahres und der vorangegangenen zwei Steuerjahre 200.000,00 €. Dieser Betrag umfasst die Subventionswerte aller Formen von öffentlichen Beihilfen (z. B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften), die als Beihilfen gewährt wurden und als solche von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bescheinigt sind. Folgende Beihilfen wurden mir/uns im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährt:

[1] Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013
[2] Amtsblatt der EU Nr. L 379/5 vom 28. Dezember 2006

| Datum des Zuwendungsbescheides | Zuwendungsgeber | Az./Kto.Nr. | Beihilfewert bzw. Subventionswert in € |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Folgende weitere Beihilfen wurden von mir/uns außerdem beantragt:

| Datum des Zuwendungsantrages | Zuwendungsgeber (Förderprogramm) | Az. (soweit vorhanden) | Art und Höhe der beantragten Zuwendung |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Hinweis: Wird im Rahmen dieses Verfahrens eine de-minimis-Beihilfe gewährt, wird eine de-minimis-Bescheinigung hierüber erstellt. Diese Bescheinigung ist bei künftigen Beantragungen als Nachweis für bereits geleistete de-minimis-Beihilfen vorzulegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist mir/uns bekannt. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe/n und sie durch entsprechende Unterlagen belegen kann/können. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben umgehend zu übermitteln, sofern sie mir/uns vor der Zusage für die bei Ihnen beantragten Mittel bekannt werden.

Ort, Datum _____

_____

Stempel / Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragsstellers